

Die DEUTSCHE WELLE ist der Auslandsrundfunk Deutschlands. DW-RADIO, DW-TV und DW-WORLD.DE sind weltweit präsent in 30 Sprachen.

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Öffentlicher Vergabebekanntmachung

1. Durchführung einer Ausschreibung nach VOL/A in 2005 für das Projekt *Neues Grafiksystem für die Deutsche Welle* im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb.

2. Vergabestelle: Deutsche Welle
Zentraleinkauf und Logistik
Kurt-Schumacher-Str. 3
D - 53113 Bonn
Tel.: +49-228/429-2342
Fax: +49-228/429-2350
E-Mail: ze@dw-world.de

3. Art der Leistungen: Die Deutsche Welle beabsichtigt, das vorhandene Grafik-System zu erneuern, das im Jahr 2000 eingeführt wurde und derzeit an 20 Arbeitsplätzen im Einsatz ist. Dieses System entspricht heute nicht mehr den Anforderungen aus den Redaktionen. Zudem beabsichtigt DW-TV, ein neues serverbasiertes Crawl-, Insert- und Wettersystem einzuführen, das den Anforderungen eines aktuellen mehrsprachigen 24-Stunden-Nachrichten-programms erfüllt.

Die Implementierung des neuen Grafiksystems erfolgt in die bestehende digitale Infrastruktur von DW-TV. Dazu gehört die Anbindung an ein noch zu beschaffendes Videomanagementsystem (VM) und an das Nachrichtenredaktionssystem (NRS) sowie die Implementierung vorhandener 3D-Grafikprogramme (inkl. vorhandener Animationen).

Aus den Templates sollen an Redaktionsarbeitsplätzen ohne großen Zeitaufwand animierte 3-D-Grafiken für verschiedene Sendungen erstellt werden können. Die Grafiken sollen zudem in den verschiedenen DW-TV-Sendesprachen dargestellt werden können. Derzeit sendet DW-TV in deutsch, englisch, spanisch, arabisch, Dari und Paschtu. Geplant sind ferner Russisch und Chinesisch.

Die zentralen Komponenten des Programms müssen Bildsignale (Grafiken und Sendebeiträge) aus mehreren Redaktionen parallel in Produktion und Sendung verarbeiten können.

Zu berücksichtigen sind dabei:

- Havarie/Backup für einen gesicherten unterbrechungsfreien 24-Stundenbetrieb
- Anbindung für 3 Studios/Regien mit je 3 Kameras, davon optional ein virtuelles Studio
- 15 Newsroom-Clients
- Einsatz von Standard-Technologien, Produkten und Schnittstellen auf dem neuesten Stand der Technik
- 4:3-; 16:9- und HDTV-Tauglichkeit
- Unterstützung der DW-Sendesprachen durch Verwendung von Unicode
- Skalierbarkeit des Gesamtsystems durch modularen Aufbau; modulare Erweiterbarkeit
- Höchste System-Verfügbarkeit; Wartung und Updates müssen im laufenden Betrieb möglich sein.

Im Rahmen der Angebotsphase können sich die Bieter umfassend über die vorhandenen Schnittstellen und Systeme vor Ort informieren.

Das Projekt „Neues Grafiksystem“ umfasst mit zwei Teillosten u.a. die Pflichtenhefterstellung, Einführungsplanung, Konfiguration, Lieferung zur Ausführung benötigter Hard- und Software und die Wartung und Pflege von Hard- und Software über einen Zeitraum von 24 Monaten im Rahmen der Gewährleistung (Los1) sowie die Designleistungen (Anpassungsleistungen an das DW-TV-Design) inkl. Schulungen (Los 2).

Die Wartung und Pflege von Hard- und Software für weitere sieben Jahre (nach der 24-monatigen Gewährleistungsfrist) soll als Option angeboten werden. Der Zeitpunkt der Wahrnehmung/Frist bzw. Bedingungen für die Ziehung werden in den Ausschreibungsunterlagen konkretisiert.

4. Dem Teilnahmeantrag sind beizufügen:

- 4.1 Ein aktueller Handelsregisterauszug (höchstens 12 Monate alt).
- 4.2 Jeweils bezogen auf die letzten drei Jahre
 - eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens/der Organisation,
 - eine Erklärung über den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist,
 - eine Aufstellung der Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter.
- 4.3 Die Bieter müssen ihre Systemerfahrungen und ihr Know-how über Referenzen nachweisen, bei denen sie als Generalunternehmer bei anderen Rundfunksendern Projekte in vergleichbarer Größenordnung realisiert haben.
- 4.4 Die anzubietenden Systeme müssen in vergleichbarer Größenordnung bereits erfolgreich im Einsatz sein.
- 4.5 Nachweis über die Leistungsfähigkeit von Wartung, Reparatur (inkl. Bereitstellung von Ersatzteilen) des Systems über einen Zeitraum von mindestens 9 Jahren.
- 4.6 Im Rahmen der Angebotswertung sollen Teststellungen erfolgen. Die Bewerber müssen daher schon mit Teilnahmeantrag Ihr Einverständnis hierzu erklären. Die Art und der Umfang der Teststellungen wird in den Ausschreibungsunterlagen bekannt gegeben.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind Präsentations- und Informationsgespräche vorgesehen.

5. Leistungsfähige Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung schriftlich mit den geforderten Unterlagen bis zum **31. Oktober 2005 um 12.00 Uhr** einzureichen.

6. Die Versendung der Bekanntmachung an das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft erfolgte am 22. September 2005.

7. Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Auskünfte darüber, ob dem Antrag auf Beteiligung entsprochen wird, können nicht erteilt werden. Zu der Ausschreibung werden max. 6 Bieter zugelassen.

8. Die für die Nachprüfung zuständige Stelle ist gem. § 18 VgV die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Strasse 16, D- 53113 Bonn.

9. Datum: 26.09.2005

DEUTSCHE WELLE
53110 Bonn / Deutschland